

Swiss Orienteering Bike-OL Wettkampffreglement

1. Grundsatz

Dieses Reglement dient als Ergänzung zu den bestehenden Reglementen des Schweizerischen Orientierungslauf-Verbandes SOLV (siehe 8.5). Auf Dinge, welche in anderen Reglementen geregelt sind, wird nicht mehr eingegangen.

2. Definition

Beim Bike-OL sucht der Wettkämpfer mit dem Fahrrad markierte Punkte (Posten) mit Hilfe von Karte und Kompass auf. Dabei dürfen nur kartierte und nicht als gesperrt gekennzeichnete Pfade, Wege und Strassen befahren bzw. betreten werden. Der Wettkämpfer kann auf dem Fahrrad fahren, kann es schieben oder tragen.

3. Kategorien

Die Kategorien werden nach Geschlecht, Alter und Leistung eingeteilt. Damen ist der Start in Herrenkategorien zu gleichen Bedingungen, Jugendlichen der Start in höheren Kategorien und Senioren der Start in tieferen Kategorien erlaubt.

Ausländern ist der Start an Wettkämpfen des Swiss Cup und den Schweizer Meisterschaften offen. An den Schweizer Meisterschaften sind jedoch nur Schweizer Bürger titel- und medaillenberechtigt. Den Schweizern gleichgestellt sind Ausländer, die seit mindestens 5 Jahren ununterbrochen in der Schweiz wohnen.

4. Durchführung von Bike-OL

4.1. Arten von Bike-OL

Es wird unterschieden in:

- Schweizer Meisterschaften im Bike-OL - zählen zum Bike-OL Swiss Cup
- Nationale Bike-OL - zählen zum Bike-OL Swiss Cup
- Andere Bike-OL

Der Bike-OL Swiss Cup ist eine Jahreswertung, für welche in den oben genannten Wettkämpfen Punkte vergeben werden. Der genaue Modus, insbesondere die zu wertenden Kategorien, die zu vergebenden Punkte und die Zahl der zählenden Wettkämpfe, werden durch die Bike-OL Kommission bestimmt.

4.2. Wettkampfformen

Bike-OL können wie folgt durchgeführt werden:

- Einzel, Staffel oder Team
- Langdistanz, Mitteldistanz, Sprintdistanz
- Tag, Nacht
- vorgeschriebene Postenreihenfolge, freie Postenreihenfolge, Postenauswahl

Bei Sprintdistanz: Richtzeiten ca. 60 % kürzer als in der Kategorientabelle.

Bei Langdistanz: Richtzeiten gemäss Kategorientabelle.

In den Offen-Kategorien sind auch bei Einzelwettkämpfen Teams zugelassen.

4.3. Meldung

Die Bewerber um Nationale Bike-OL und Schweizer Meisterschaften melden ihren Anlass an die Bike-OL Kommission. Anzugeben sind das gewünschte Datum und wenn möglich das Wettkampfgebiet (Kartenausschnitt beilegen). Die Bike-OL Kommission erstellt ein Wettkampfprogramm und koordiniert die Wettkämpfe.

An Schweizer Meisterschaften werden die Kategorien HAL als HE und DAL als DE bezeichnet.

4.4. Kategorien und Richtzeiten

Kategorie	Abkürzung	Richtwert für die Siegerzeit
Mädchen bis 14	D14	01:00
Juniorinnen bis 17	D17	01:00
Juniorinnen bis 20	D20	01:15
Damen lang	DAL	01:30
Damen kurz	DAK	01:15
Seniorinnen ab 40	D40	01:15
Seniorinnen ab 55	D55	01:00
Knaben bis 14	H14	01:00
Junioren bis 17	H17	01:15
Junioren bis 20	H20	01:30
Herren lang	HAL	01:45
Herren kurz	HAK	01:15
Senioren ab 40	H40	01:30
Senioren ab 50	H50	01:15
Senioren ab 60	H60	01:15
Senioren ab 70	H70	01:00
Offen lang	OL	01:15
Offen mittel	OM	01:00
Offen kurz	OK	01:00

4.5. Weisungen

Die Teilnehmer müssen vor dem Wettkampf informiert werden über

- Organisation bis zum Start
- Art der Postenkontrolle
- Karte
- Streckendaten
- bei Kartenwechsel: Form des Kartenwechsels
- Zeitnahme am Ziel
- Notfall-Telefonnummer der Wettkampfleitung

4.6. Karten

Für Bike-OL sollen Karten im Massstab 1:10'000 bis 1:25'000 mit einer Aequidistanz von 5 m, 10 m oder 20 m verwendet werden. Ideal sind Karten im Massstab 1:15'000 oder 1:20'000 mit 5 m oder 10 m Aequidistanz. Für die Schweizer Meisterschaften sind spezielle Bike-OL Karten zu verwenden. Für die Erstellung der Bike-OL Karten sind das Kartenreglement und die "Darstellungsvorschriften für OL-Karten" des SOLV verbindlich. Die Bike-OL Kommission kann zusätzlich neuere Darstellungsvorschriften der IOF als verbindlich erklären.

4.7. Bahneindruck / Abzeichnen

Auf der eingedruckten Bahn bzw. der Vorlage zum Abzeichnen der Bahn müssen die Posten mit einer Linie verbunden sein sowie mit der laufenden Nummer (ausser bei free Order) und der Kontrollziffer versehen sein. Nebst der Bahn werden Informationen über gesperrte Wege (mit Zickzacklinie markiert), Sperrgebiete (schraffiert), Hindernisse (Strich quer zur Wegrichtung) und zulässige Passagen abseits von Wegen (punktierter Linie) eingedruckt. Falls die Teilnehmer die Bahn vor dem Zeitstart selber abzeichnen, ist dafür zu sorgen, dass allen dieselbe Zeit dafür zur Verfügung steht. Sperrgebiete, Hindernisse und Passagen können vorher ohne zeitliche Beschränkung abgezeichnet werden.

4.8. Kontrollsystem

Als Kontrollsystem sind Kontrollzangen / Kontrollkarte oder SPORTident zu verwenden. Die Verwendung anderer Kontrollsysteme ist nur nach Absprache mit der Bike-OL Kommission gestattet.

4.9. Start

Der Start erfolgt als Intervall-, Jagd- oder Massenstart. Die Wettkämpfer erhalten die Karte beim Intervallstart mindestens 1 Minute vor dem Start. Beim Intervallstart beträgt der Abstand zwischen Wettkämpfern mit gleicher Bahn mindestens 2 Minuten. Der Startpunkt kann vom Start entfernt sein. Dann muss er im Gelände markiert und auf der Karte eingezeichnet sein. Der Weg vom Start zum Startpunkt gilt in diesem Fall als Pflichtstrecke.

4.10. Posten

Ein Posten ist mit einer Postenmarkierung gemäss SOLV WO (Fuss-OL) Anhang 4 zu versehen und muss an einem kartierten Pfad, Weg oder einer Strasse stehen. Der Postenstandort ist mit Konfetti zu markieren.

4.11. Wechsel der Karte

Die Karte darf nur an einem Posten oder auf einer Pflichtstrecke gewechselt werden. Die Wettkämpfer müssen über die Form des Kartenwechsels informiert werden.

4.12. Pflichtstrecken, gesperrte Wege und Sperrgebiete

Allfällige Pflichtstrecken sind für den Wettkämpfer verbindlich, Sperrgebiete und gesperrte Wege und Strassen dürfen vom Wettkämpfer während seines Wettkampfes weder befahren noch betreten werden. Pflichtstrecken, gesperrte Wege und Sperrgebiete sind auf der Karte eingedruckt. Pflichtstrecken und Sperrgebiete sind gemäss SOLV WO (Fuss-OL) 8. Abschnitt und Anhang 3 zu gestalten und auf der Karte zu markieren. Innerhalb der Sperrgebiete sind auch sämtliche Wege und Strassen gesperrt. Gesperrte Wege werden auf der Karte mit Zickzacklinie überdruckt. Wer Pflichtstrecken nicht einhält oder Sperrgebiete bzw. gesperrte Wege missachtet, wird disqualifiziert.

4.13. Zielanlage, Zeitmessung

Auf dem Weg zum Ziel muss genügend Raum vorhanden sein, um das Überholen bis zur Ziellinie zu ermöglichen. Die Ziellinie bzw. das Ziel muss für die Wettkämpfer gut erkennbar markiert sein. Die Zielzeit wird entweder durch den Teilnehmer selbst (nur mit SPORTident) oder durch den Veranstalter gestoppt. Zielzeitnahme durch den Wettkämpfer ist nur bei Intervallstart zulässig. Mit der Zeitnahme am Ziel ist der Wettkampf unwiderruflich beendet.

5. Pflichten der Wettkämpfer

5.1. Fahrrad

Der Wettkämpfer muss das Fahrrad jederzeit mit sich führen.

5.2. Ausrüstung

Das Tragen eines Helms während des ganzen Wettkampfs ist für alle Teilnehmer Pflicht. Der Teilnehmer kann Ersatzmaterial mitführen. Reparaturen sind von jedem Wettkämpfer selber durchzuführen. Als Orientierungshilfsmittel ist nur ein Magnetkompass erlaubt. Fahrradcomputer sind gestattet, jedoch nicht das Mitführen von GPS Systemen.

5.3. Verkehrsregeln

Die Verkehrsregeln sind jederzeit einzuhalten. Der Wettkämpfer kann jedoch davon ausgehen, dass er alle kartierten und nicht gesperrten Wege und Strassen befahren darf.

6. Finanzen

Der Veranstalter trägt das finanzielle Risiko eines Bike-OL selber. Er legt ein Startgeld fest. Ist dieses für Schweizer Meisterschaften und Nationale Bike-OL höher als Fr. 30.00, so muss es mit der Kommission Bike-OL abgesprochen werden. Das Startgeld ist besonders für die Nachwuchskategorien möglichst tief zu halten. Der Veranstalter hat dem SOLV folgende Abgaben zu entrichten:

Schweizer Meisterschaften

Fr. 4.50 pro gestarteten Teilnehmer in den Kategorien H/D20 und jünger sowie den Offen-Kategorien

Fr. 7.00 pro gestarteten Teilnehmer über 20 Jahren

Nationale Bike-OL (Swiss Cup)

Fr. 4.00 pro gestarteten Teilnehmer in den Kategorien H/D20 und jünger sowie den Offen-Kategorien

Fr. 6.50 pro gestarteten Teilnehmer über 20 Jahren

Andere Bike-OL (sofern im Verbands-Organ oder auf der Homepage publiziert)

Fr. 1.00 pro Teilnehmer in den Kategorien H/D20 und jünger sowie den Offen-Kategorien

Fr. 3.50 pro gestarteten Teilnehmer in den übrigen Kategorien

Für internationale Wettkämpfe werden die Startgelder und Abgaben zwischen der Bike-OL Kommission und dem Veranstalter speziell geregelt.

7. Verschiedenes

7.1. Haftung des Veranstalters

Soweit gesetzlich möglich, lehnt der Veranstalter jede Haftpflicht für sich und seine Hilfspersonen gegenüber Teilnehmern und Dritten ab. Ansonsten besteht eine Haftpflichtversicherung des Schweizerischen OL-Verbandes. Sie gilt nur für seine Mitglieder (siehe Information zur Haftpflichtversicherung des SOLV im Veranstalterhandbuch Fuss-OL des SOLV).

7.2. Medien

Der Veranstalter sorgt für einen der Bedeutung des Bike-OL Wettkampfes angemessenen Mediendienst.

7.3. Werbung

Die Werbung an einem Bike-OL ist Sache des Veranstalters. Die Verpflichtungen des Schweizerischen OL-Verbandes sind dabei zu berücksichtigen. Werbung für Alkohol und Tabakwaren ist nicht zulässig.

8. Rechtspflege

- 8.1.** Es gilt sinngemäss Teil VI "Rechtspflege" der Wettkampfordnung (Fuss-OL), wobei die Bike-OL Kommission die Aufgaben der Kommission Wettkämpfe (Fuss-OL) übernimmt.
- 8.2.** Als Rechtsgrundlage für Einzelheiten, die in diesem Reglement nicht geregelt sind, wird primär aufgrund der anwendbaren Bestimmungen der Wettkampfordnung des SOLV und sekundär aufgrund der Bike-OL Regeln der Internationalen Orientierungslauf-Föderation IOF entschieden. Ausserdem sind das Reglement "OL-Karten" und das Reglement "Rechtspflege" des SOLV zu beachten.

Bike-OL Kommission

Präsident

Beat Oklé

Olten, 5.3.2013

Genehmigt vom ZV am 11.12.2012